

- Neuenhahn in Jena.**
1071. **Tabelle** zur Berechnung der Waarenpreise nach neuem Gewichte. gr. 4. 1 1/2 N \mathcal{L}
- Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.**
1072. **Kameke, H. F.**, die neue deutsche Mark im Vergleich zu den wichtigsten Münzen Europas u. Nordamerikas. 4. * 6 N \mathcal{L}
- Gebr. Paetel in Berlin.**
1073. **Konewka, P.**, Album. 6 Silhouetten. 5. Aufl. 4. 1 \mathcal{L}
- Bayne in Leipzig.**
1074. † **Salon**, der, f. Literatur, Kunst u. Gesellschaft. Hrsg. v. E. Dohm u. J. Rodenberg. Volksausg. 1872. (24 Hfte.) 1. u. 2. Hft. gr. 8. à Hft. * 1/6 \mathcal{L}
- Sartori in Wien.**
1075. † **Bestimmen** f. das katholische Volk. 3. Jahrg. 1872. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 16. pro cpl. * 1/2 \mathcal{L} ; einzelne Hefte 1 1/2 N \mathcal{L}
- Schierbeck in Gröningen.**
1076. **Middendorp, H. W.**, die Anatomie der Grundstein zum Tempel der Medicin. gr. 8. * 1/3 \mathcal{L}
- Schletter'sche Buchh. in Breslau.**
1077. † **Fritsch, G.**, Feldpost-Skizzen u. Reisebilder aus Frankreich 1870—1871. gr. 16. In Comm. * 1/2 \mathcal{L}
- Schmidt's Buchh. in Straßburg.**
1078. **Kirchenbote**, evangel.-protestantischer, f. Elsaß-Lothringen. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. pro cpl. * 1 1/2 \mathcal{L}
- Schneider's Verlag in Mannheim.**
1079. † **Jahres-Bericht**, statistischer, der Central-Commission f. die Rhein-Schiffahrt 1869 u. 1870. gr. 4. In Comm. ** 2 \mathcal{L}
1080. † **Wolf, J.**, Kalligraphie. Praktische Schnell-Schön-Schreib-Schule. gr. 4. In Comm. * 1 \mathcal{L}
- Schotte & Co. in Berlin.**
1081. **Ramann, G.**, Leitfaden der Mineralogie. 8. * 1/3 \mathcal{L}
1082. **Bogel's** homöopathischer Hausarzt. Neu bearb. v. H. Billig. 10. Aufl. 8. Geb. 1 \mathcal{L}
- Schwabe in Halle.**
1083. **Vote** d. Gustav-Adolf-Vereins f. die Prov. Sachsen. 3. Jahrg. 1872. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. pro cpl. * 6 N \mathcal{L}
- Sieglismund & Volkering in Leipzig.**
1084. **Volkschule**, die deutsche. Magazin f. die Praxis der Erziehg. u. d. Unterricht. Hrsg. v. E. Wunderlich. 3. Jahrg. 1872. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 8 N \mathcal{L}
- Stabel'sche Buchh. in Würzburg.**
1085. **Deisch, A.**, Notizen üb. den Sanitäts-Dienst in den beiden Militair-Krankenhäusern in Landau während d. deutsch-französischen Krieges im J. 1870/71. gr. 8. 8 N \mathcal{L}
1086. **Garcis, C.**, üb. die Bedeutung der Volksbildung in der Gegenwart u. die Gesellschaft f. Verbreitung v. Volksbildung. 8. 1 N \mathcal{L}
1087. **Reichsgesetze**, deutsche. 6. Abth. Postwesen. 2. Bfg. gr. 16. 8 N \mathcal{L}
1088. **Ullrichs, L.**, die Anfänge der griechischen Künstlergeschichte. 2. Hft. 4. In Comm. * 16 N \mathcal{L}
- Tempéky in Prag.**
1089. **Jireček, H.**, Slovanské právo v Čechách a na Moravě. III. 1. gr. 8. 1 \mathcal{L} 6 N \mathcal{L}
1090. — **Základy zemského Zřízení v koruně království českého za Karla IV.** gr. 8. 1 \mathcal{L} 6 N \mathcal{L}
- Verlags-Bureau in Altona.**
1091. **Bönneken, J.**, Kunde aus dem Vaterlande u. der weiten Welt. 2. Aufl. 8. 1/4 \mathcal{L}
- Weber in Leipzig.**
1092. † **Continuations- u. Nova-Versendungsliste** nach alphabet. Reihenfolge der Städtenamen. Fol. ** 1/2 \mathcal{L} ; cart. u. durchschossen ** 5/6 \mathcal{L}
- Wiegandt & Hempel in Berlin.**
1093. **Giebel's** Bogelschutzbuch. 3. Aufl. 8. * 1/3 \mathcal{L}
1094. **Rathusius, G. D.**, üb. die Lage der Landes-Pferdezucht in Preußen. gr. 8. * 1 \mathcal{L}
1095. **Rubens, F.**, schädliche Insecten f. Obst- u. Weinbau. gr. 8. * 1/3 \mathcal{L}
1096. **Wolff, C.**, praktische Düngerlehre m. e. Einleitg. üb. die allgemeinen Nährstoffe der Pflanzen. 4. Aufl. gr. 8. * 2/3 \mathcal{L}
- Wreden in Braunschweig.**
1097. **Zeitschrift** f. Rechtspflege im Herzogth. Braunschweig. Red.: E. Gottshard, C. Koch u. A. Dedekind. 19. Jahrg. 1872. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cpl. * 2 \mathcal{L}
- Didot Frères, Fils & Co. in Paris.**
Gayot, E., les petits quadrupèdes de la maison et des champs. 2 Prts. gr. 8. * 3 \mathcal{L} 22 N \mathcal{L}
- Lagrèze, G. B. de, Pompéi, les catacombes, l'Alhambra.** gr. 8. * 3 \mathcal{L} 6 N \mathcal{L}
- Marlitt, E.**, Gisèle, comtesse de l'empire. Trad. par E. Raymond. 2 Vols. 8. * 1 \mathcal{L} 18 N \mathcal{L}
- Meunier, S.**, le ciel géologique. gr. 8. * 1 \mathcal{L} 2 N \mathcal{L}
- Rambosson, J.**, l'éducation maternelle d'après les indications de la nature. gr. 8. * 2/3 \mathcal{L}
- Ravelet, A.**, Code manuel de la presse. 2. Ed. 16. * 16 N \mathcal{L}

Nichtamtlicher Theil.

Nochmals Fraktur oder Antiqua?

Erwiderung auf den gleichnamigen Artikel in Nr. 13 d. Bl.

Es ist ein altes Sprichwort und wenn auch französisch, doch wahr: Qui s'excuse s'accuse.

Wie? Die Fraktur ist schön, deutlich, praktisch, dem Auge wohlthuend, volksthümlich, sie ist die einzig richtige und unverbesserliche Verkörperung des deutschen Geistes, sie ist eine nationale Eigenthümlichkeit von ureigenem hohen Werthe, sie hat stets die Antiqua siegreich zurückgeschlagen, und seit mindestens 50 Jahren ist sie unwiderruflich entschiedene Siegerin auf dem deutschen Letternfelde, — an ihr hängt jeder wahre Deutsche mit unverbrüchlicher Treue, und jeder Fremde schwärmt für ihre urecht deutschen Formen deutshesten Deutschthums, die ihm das deutsche Wesen erst recht verdeutschen?

Wie? Wer sind die Gegner? Der Eigensinn gelehrter Prinzipienreiterei — die Gleichgültigkeit kosmopolitischen Utilitarismus' — Querköpfe — Nachtreter — Blödsinnige — allerunterthänige und allerweltsgefällige Vertreter — Bergrimmichelte — Schrullen

Wie? Bei solcher Siegeshöhe und bei solchen erbärmlichen Feinden ist eine Vertheidigung der guten Sache noch nothwendig? Da sucht man alle möglichen und unmöglichen Gründe, alle zur Sache und weit mehr nicht zur Sache gehörigen Beweise, Belege, Exempel, Zeugenschaften und Zeitungsausschnitte zusammen in Philadelphia, druckt und benachwortet sie in Jena?

Die Vorzüge der Antiqua auseinanderzusehen, ist hier nicht der Ort. Die beste Erwiderung auf jenen Artikel ist die Thatsache, daß deutsche Werke und Zeitschriften in Antiqua gedruckt werden und zwar jährlich mehr. Der Grund liegt zu Tage. Die vielen fremdsprachlichen Worte, welche die deutsche Sprache aufnehmen muß, ohne sie gut verdeutschen zu können, würden den Satz zu einem sehr bunten machen. Wohl wenige Buchdrucker werden Herrn Frommann beipflichten, daß die Vermengung von Antiqua und Fraktur im Text selbst schön, angenehm oder zweckmäßig sei.

Nun ist aber der Umstand von großer Bedeutung, daß wir Deutsche unsere Sprache in Antiqua ohne alle Schwierigkeit drucken und lesen können, während es gänzlich unthunlich ist, z. B. Französisch in Fraktur zu setzen.